

Qualifizierungsreihe „Diversity-Berater*in in der eigenen Organisation 2022“ in fünf Modulen

Termine der Module

- 10./11. Februar (1. Modul)
- 15./16. März (2. Modul)
- 28./29. April (3. Modul)
- 12./13. Mai (4. Modul)
- 21./22. Juni (5. Modul)

Leitfragen

- Was bedeutet Pluralität bzw. Radical Diversity für meine Organisation und ihre Organisationseinheiten (Teams)?
- Wie wird mit Pluralität umgegangen?
- Wie wird Klassismus, Rassismus, Antiomaismus usw. in Strukturen, in Sprache und Handeln sichtbar und spürbar?
- Wie werden die Veränderungsprozesse moderiert und Mitarbeitende und Ehrenamtliche/Aktive einbezogen?
- Welche Handlungsspielräume habe ich?

Fragen wie diese werden im Rahmen dieser Qualifizierungsreihe umfassend erörtert und erprobt.

Themen der Module

- Modul 1: Grundlagen: Einführung in Social Justice und Diversity
- Modul 2: Strukturelle Diskriminierung: Klassismus als Diskriminierungsform
- Modul 3: Strukturelle Diskriminierung: Rassismus, Migratismus und Antiomaismus/Antisintiismus
- Modul 4: Moderation und Konflikte in der Arbeitswelt
- Modul 5: Resilienz in der Arbeitswelt: Fallbesprechung und Empowerment



Die Qualifizierungsreihe „Diversity-Beratung in der eigenen Organisation 2022“ ist ein Angebot des BV NeMO in Kooperation mit dem Institut Social Justice und Radical Diversity (vertreten durch Leah C. Czollek und Diana-Sandrine Kunis) um Migrat*innenorganisationen zu empowern. Bei vollständiger Teilnahme an allen Modulen erhalten die Partizipierenden am Ende der Qualifizierungsreihe ein Zertifikat zur „Diversity-Berater*in“ vom Institut für Social Justice und Radical Diversity.

Methoden

Die Referent*innen legen besonderen Wert auf ein breites Spektrum an Methoden, da durch differenzierte Wissensvermittlung erfahrungsgemäß ein besserer Lernerfolg garantiert ist. Die Qualifizierungsreihe setzt deshalb auf folgenden Ebenen an:

- Lernen auf der Erfahrungsebene: Sie erleben die Übungen selbst aus Perspektive der Teilnehmenden
- Lernen auf der Anwender*innenebene: Sie reflektieren gemachte Erfahrungen und gewinnen so Rückschlüsse für die eigene Praxis
- Lernen durch Konzeption: Sie lernen, die Inhalte für die eigene migrantische Organisation zu entwickeln und anzuwenden. Dafür bekommen die Teilnehmenden Tipps für die praktische Umsetzung
- Lernen durch Auswertung: Durch die Evaluierung von Materialien und Programmen werden neue Perspektiven eröffnet und gemeinsam praktische Handlungsanweisungen erarbeitet

Methodisch-Didaktische Herangehensweise

- Handlungsorientiert
- Zielgruppenorientiert
- Teilnehmende aktivierend (Arbeitsgruppen, Workshops, Kurzreferate, Präsentationen etc.)
- Prozessorientiert
- Praxisbezogen und transfersichernd (Fallbearbeitung durch kollegiale Beratung, Supervision etc.)
- Einsatz von Medien und unterschiedlichen Materialien



wir sind viele
gegen
rassismus
und
diskriminierung



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Materialien zur Qualifizierungsreihe

Es wird ein geschützter Extra-Bereich für die Qualifizierungsreihe geben: TN erhalten eine Einladung mit Zugangscode. Dort werden alle Unterlagen zum Herunterladen gespeichert.

Qualifizierungen der Referentinnen

Leah Carola Czollek ist Leiterin des Instituts Social Justice und Diversity. Sie studierte Rechtswissenschaften und Soziale Arbeit, ist Mediatorin, Supervisorin und Coach in eigener Praxis sowie freiberufliche Trainerin und Ausbilderin (Social Justice und Diversity) und Dozentin an verschiedenen Hochschulen (z.B. Fachhochschule Potsdam). Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind u.a.: Diversitykritische Mediation, Dialog, Interkulturalität, Social Justice, Diversity, Gender/Queer. Nähere Informationen unter: www.institut-social-justice.org

Diana-Sandrine Kunis ist Social Justice & Diversity Trainer*in und eine der Gründer*innen der Münchner Dependance des Social Justice & Diversity Instituts München. Sie studierte Kommunikationswissenschaft und Interkulturelle Kommunikation an der LMU. Wissenschaftlich hat sich Sandrine eingehend mit den Themen Migration, Interkulturalität, Diversität und Medienwirkungsforschung auseinandergesetzt. Sie arbeitete, in unterschiedlichen Fachbereichen der Landeshauptstadt München daran, diversitätssensible Perspektiven in der Stadtverwaltung sichtbar zu machen und die Systeme von interkultureller Öffnung hin zu diversitätsorientierten Herangehensweisen in der Stadtverwaltung zu entwickeln. Derzeit ist sie im Pädagogischen Institut im Fachbereich politische Bildung tätig.

Beraterische Grundhaltung der Trainerinnen/Ausbilderinnen

Die Beraterische Grundhaltung kann mit folgenden Begriffen gekennzeichnet werden: wertschätzend und gewinnend, unvoreingenommen und transparent, verlässlich und vertraulich, ergebnisoffen und lösungsorientiert, Distanz und Nähe während sowie ressourcenorientiert und differenzsensibel.



Rahmenbedingungen der Qualifizierungsreihe

- Zielgruppe: Interessierte aus BV NeMO-Verbänden
- Die Qualifizierungsreihe wird digital angeboten
- Anzahl der Teilnehmenden: Maximal 16 Personen
- Dauer der Qualifizierungsreihe: Insgesamt 10 Tage (5 Module mit jeweils zwei aufeinanderfolgenden Tagen)
- Zertifikat: Die Verleihung des Zertifikats als Diversity-Berater*in setzt die Anwesenheit bei allen Modulen (Gesamtumfang 10 Tage) mit maximal einem Fehltag voraus. Bei der Anwesenheitsliste werden halbe Anwesenheitstage der Kursteilnehmenden entsprechend als halbe Abwesenheitstage gezählt. Das Zertifikat, welches den erfolgreichen Abschluss der Qualifizierungsreihe dokumentiert, kann ausschließlich bei einer Mindestanwesenheit von 9 Weiterbildungstagen zusätzlich zu den weiteren Zertifikatsbedingungen verliehen werden. Das Zertifikat berechtigt zum Handeln in eigener Organisation (Migrant*innenorganisationen) als Ansprechperson für Diversity-Fragen und als Multiplikator*in. Berufliche Ansprüche können mit dem Zertifikat an Projektträger nicht geltend gemacht werden.
- Teilnahme an den 3 Evaluationsphasen während der Qualifizierungsreihe: Zu Beginn, Mitte (nach dem 3. Modul) und am Ende der Qualifizierungsreihe.
- Der Wirkungsraum der auszubildenden Diversity-Berater*innen richtet sich nach innen, also an Personen, die in ihrer eigenen Organisation (hier Migrant*innenorganisation, Verbund) Veränderungsprozesse anstoßen, beraten und begleiten.
- Die Qualifizierungsreihe bildet nicht Trainer*innen für Diversity-Management aus!
- **Anmeldung per E-Mail bis 27.01.2022 bei: C.Morana@bv-nemo.de (Zusätzlich B.Lawson@bv-nemo.de in den CC setzen bitte)**



wir sind viele
gegen
rassismus
und
diskriminierung



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration